

Bella Italia – ein Praktikum in Vicenza

Durch „**Erasmus +**“, ein Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union, hatten die angehenden Sozialassistentinnen der Klassen 18 a und 18b die Möglichkeit, in 5 Wochen einen Einblick in die italienische Arbeitswelt zu erhalten. Nicht nur andere Arbeitsstrukturen lernten sie in dieser gesamten Praktikumszeit kennen, auch der sogenannten „dolce vita“ waren sie täglich ausgesetzt.

Die Schülerinnen kamen in den Genuss der „la familia“, da sie innerhalb des Aufenthalts in Vicenza in Gastfamilien untergebracht waren. Hier konnten sie ihre italienischen Sprachkenntnisse unter Beweis stellen. Sie hatten auch kulinarische Freuden, in Form von Pizza, Pasta und Gelato und konnten hautnah die italienische Lebensweise kennenlernen.

Für die organisatorischen Grundlagen der gesamten Praktikumszeit war „Eurocultura“ verantwortlich. Sie betreuten die Praktikantinnen vor Ort. Sie waren ebenfalls für die Auswahl und Zuteilung der Praktikumsseinrichtungen verantwortlich. Somit wiesen sie den 12 Praktikantinnen pflegerische und sozialpädagogische Einrichtungen zu.

Nach vierwöchiger Einarbeitungszeit wurden die Schülerinnen durch die Schulleitung und Fachlehrerinnen besucht. Am Tag der Praxisbetreuung stellten die Schülerinnen ihre Einrichtungen vor, beschrieben ihren Tätigkeitsbereich und berichteten über die Lebenssituation der Klienten. Fachwissen abgefragt und die Praktikumszeit reflexiv betrachtet und ausgewertet. Es entstand ein tiefgründiges Fachgespräch mit allen Beteiligten. In der Rundreise durch die Praktikumsseinrichtungen lernte das pädagogische Fachpersonal Rehabilitationszentren, Alten- und Pflegeheime, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, ein SOS-Kinderdorf sowie Kindergärten kennen. Rundgänge ermöglichten das Kennenlernen der Praxiseinrichtungen.

Der wertschätzende, herzliche und liebevolle Umgang mit den Klienten und den Praktikantinnen wurde in allen besuchten Praxiseinrichtungen deutlich. Auch eine positive und zufriedene Rückmeldung der Praxisanleiter/Innen über die Tätigkeiten der

Praktikantinnen rundeten das erfolgreiche Projekt ab. Auch die Zusammenarbeit mit „Eurocultura“ wurde wechselseitig als gewinnbringend und wertschätzend empfunden. Auch im nächsten Jahr haben Schüler/Innen die Möglichkeit die Berufspraxis in Italien kennenzulernen.